

IHK Dortmund - Gliederungsvorschlag – AEVO-Prüfung

1. Lerngruppenbeschreibung / Lernausgangslage

1.1 Ausbildungsbetrieb

- kurze Vorstellung der eigenen Person und Funktion
- kurze Vorstellung des Ausbildungsbetriebes
- Branche
- Ausbildungsort
- relevante betriebliche Rahmenbedingungen

1.2 Auszubildender

- Alter und ggf. Geschlecht
- Ausbildungsberuf
- **Ausbildungsjahr und Ausbildungsmonat**
- Schulbildung
- Berufsschule und bisherige Berufsschulinhalte
- betriebliche Vorkenntnisse

1.3 Individuelle Lernvoraussetzungen

- Vorkenntnisse zum Thema
- Stärken und Schwächen
- Lernfähigkeit
- Leistungsfähigkeit
- Leistungsbereitschaft
- Motivationslage

2. Fachliche Analyse des Themas (Sachanalyse)

2.1 Einordnung in die Ausbildung

- Einordnung des Themas in den Ausbildungsrahmenplan
- Bedeutung für den Ausbildungsberuf
- Bezug zum aktuellen Ausbildungsstand

2.2 Fachliche Inhalte

- wesentliche fachliche Aspekte
- Arbeitsabläufe und Funktionen
- wichtige Zusammenhänge und Abhängigkeiten

Die vorliegende Gliederung ist nicht verbindlich. Sie ist ein Vorschlag zur Orientierung auf der Grundlage der Unterlagen der IHK Dortmund und des DIHK.

IHK Dortmund - Gliederungsvorschlag – AEVO-Prüfung

2.3 Einordnung in den Ausbildungsverlauf

- vorausgegangene Ausbildungssituation
- aktuelle Ausbildungssituation
- folgende Ausbildungssituation

Lernkette: Was kann der Azubi bereits? → Was lernt er jetzt? → Was lernt er anschließend?

3. Strukturierung der Kompetenzen / Lernziele

3.1 Richtlernziel

- Einordnung in den Ausbildungsrahmenplan

3.2 Groblernziel

- Konkretisierung des Richtlernziels

3.3 Feinlernziel

- konkretes und überprüfbares Lernziel
- beschreibt, was der Auszubildende nach der Ausbildungssituation können soll

3.4 Kompetenz- und Lernzielbereiche

- Fachkompetenz
- Methodenkompetenz
- Sozialkompetenz
- kognitiver Lernzielbereich
- psychomotorischer Lernzielbereich
- affektiver Lernzielbereich

4. Didaktische Begründung

4.1 Auswahl der Ausbildungsmethode

- gewählte Ausbildungsmethode
- Begründung der Methodenwahl
- Eignung für das Lernziel
- Eignung für die Lernausgangslage des Auszubildenden

4.2 Alternative Ausbildungsmethode

- geeignete alternative Methode nennen
- Eignung der Alternative kurz begründen
- begründen, warum die gewählte Methode bevorzugt wird

Die vorliegende Gliederung ist nicht verbindlich. Sie ist ein Vorschlag zur Orientierung auf der Grundlage der Unterlagen der IHK Dortmund und des DIHK.

IHK Dortmund - Gliederungsvorschlag – AEVO-Prüfung

4.3 Zeitpunkt und Ausbildungsort

- Zeitpunkt der Ausbildungssituation
- Ausbildungsort
- Auswahl bei Bedarf didaktisch begründen

4.4 Handlungsorientierung

- aktive Beteiligung des Auszubildenden
- Förderung beruflicher Handlungskompetenz
- selbstständiges Denken und Handeln
- angemessene Übertragung von Verantwortung

5. Anwendung der Methode

- Methode auf die konkrete Ausbildungssituation übertragen
- Vorgehensweise bzw. Lernschritte beschreiben
- Aktivitäten des Ausbilders darstellen
- Aktivitäten des Auszubildenden darstellen
- selbstständiges Handeln berücksichtigen
- benötigte Ausbildungsmittel, Arbeitsmittel und Medien aufführen

6. Planung und Sicherung des Lernerfolgs

6.1 Lernerfolgskontrolle

- Überprüfung des Feinlernziels
- Kriterien der Lernerfolgskontrolle
- Bewertungsmaßstäbe

6.2 Feedback

- Rückmeldung des Ausbilders
- Selbsteinschätzung des Auszubildenden
- gemeinsame Besprechung der Ergebnisse

6.3 Motivation

- positive Verstärkung
- Anerkennung des Lernerfolgs
- Motivation zum weiteren Lernen

Die vorliegende Gliederung ist nicht verbindlich. Sie ist ein Vorschlag zur Orientierung auf der Grundlage der Unterlagen der IHK Dortmund und des DIHK.

IHK Dortmund - Gliederungsvorschlag – AEVO-Prüfung

6.4 Lernerfolgssicherung

- weitere Anwendung in der betrieblichen Praxis
- Übungs- oder Transfermöglichkeiten
- Dokumentation im Ausbildungsnachweis

6.5 Ausblick

- folgende Ausbildungseinheit nennen
- Zusammenhang mit dem weiteren Ausbildungsverlauf herstellen

7. Lernhilfen / Arbeitsblätter / Präsentationsmittel

- Arbeitsblätter
- Checklisten
- Muster
- betriebliche Unterlagen
- Ausbildungsmittel
- Präsentationsmedien
- sonstige Lernhilfen
- wenn keine Lernhilfen oder Präsentationsmittel eingesetzt werden: kurze Begründung